

Hui-Hui: Trainer C- („ÜL“) Lehrgang des BLTV abgeschlossen



Wörth. Neue Ausbilder hat das Land – und der BLTV. Kürzlich ging der Trainer-C-Lehrgang 2010/11 unter Federführung von Elmar Popp zu Ende – der damit die Nachfolge von Frank Kirstein als langjährigem „Sachteilungsleiter Trainer C“ angetreten hatte. Grund genug, zusammen mit Elmar Popp eine Lehrgangsbilanz zu ziehen.

Taucherblatt'!, Redaktion: Herzlichen Glückwunsch, Elmar, Mitte Mai habt Ihr Euren diesjährigen Trainer-C-Lehrgang zu Ende gebracht...

Elmar Popp, TL3 / Lehrgangsleiter: Beim letzten Wochenende in Wörth unterzogen sich 15 Anwärter und ein externer Bewerber den Abschlussprüfungen: einem Fragebogen und einer methodischen Ausarbeitung. Ein Teilnehmer konnte aus beruflichen Gründen nicht in Wörth mit dabei sein, ein weiterer muss noch Unterlagen vorlegen und am erfreulichsten: zehn Ausbildern konnten wir gleich am Abend gratulieren, ...

Taucherblatt'!: ... und die anderen vier?

Elmar: ... kein Grund zur Sorge! Sie können einzelne Prüfungsteile natürlich wiederholen – und da wendet sich nach unseren Erfahrungen in der Regel alles zum Guten.

Taucherblatt'!: Was gehört denn zum Prüfungsumfang bzw. zu der vielfältigen Trainer-C-Ausbildung?

Elmar: Zunächst einmal alles, was man als Trainer C im Alltag von Tauchtraining, Schwimmbad-Ausbildung und Theorie benötigt; dazu kommen fachmethodische und allgemein- sowie sportpädagogische Inhalte, aber auch juristische und Verbandsthemen usw.

In der Praxis geht es darum: wie bereite ich einen Anfänger optimal aufs Tauchen im Freigewässer vor – indem ich ihm Spaß und Sicherheit im Bad sowie der Theorie vermittele. Auch wie gestalte ich ein Grundlagentraining oder ein allgemeines Bewegungsangebot. Eine sportartspezifische Kondition gehört genauso dazu – als Trainer C ist man schließlich Vorbild und sollte nicht hinterher schwimmen oder tauchen...

Klar also, dass wir von den Kandidaten letztlich nicht nur Fachwissen abprüfen, sondern vor allem praktische Lehrproben und Referate sehen wollen. „Nebenbei“ checken wir Luft- und Streckentauchen – wichtig fürs Badtraining des Trainer C.



Elmar Popp (und Axel Rimpler) bei der Lizenz-Verleihung.

Taucherblatt'! **Wie ist denn so ein komplexer Lehrgang organisiert? Er begann ja schon im November 2010...**

Elmar: Insgesamt absolvieren die Trainer-C-Teilnehmer verteilt über ein halbes Jahr vier Wochenenden in Würth und Erlangen sowie eine ganze Woche – traditionell zu Ostern – an der Sportschule Oberhaching. In den Verlauf sind dann Ausbildung und verschiedene Prüfungsteile integriert. Oberhaching beispielsweise ist unter anderem für die Referate und Lehrproben der Anwärter „reserviert“.

Taucherblatt'! **Welche Voraussetzungen sollten sie denn Deiner Meinung nach mitbringen – neben denen, die in der VDST-Prüferordnung sowieso festgeschrieben sind?**

Elmar: Man sollte auf jeden Fall Spaß am ehrenamtlichen Engagement im Verein mitbringen. Ohne diese Bereitschaft, sich für andere für unseren schönen Sport einzusetzen, wird man früher oder später enttäuscht sein.

Taucherblatt'! **Danke fürs Gespräch, Elmar!**

Teilnehmer 2010/11, alphabetisch: Andrea Berneker, Rudi Biedermann, Johannes Donath, Christian Fischer, Johannes Fischer, Markus Fischer, Tatjana Keil, Sonja Kleebauer, Alexander Kornexl, Stefan Kremer, Fabian Meier, Markus Metzner, Benedikt Stadtmüller, Christian Stegmayr, Sandra Wiedbrauk.

Trainer-C-Referenten und Prüfer neben Elmar Popp, ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge: Christine Bühler, Klaus Cepl, Sabine Herde, Frank Kirstein, Dieter Popel, Ralf Specht, Klaus Scholz, Rolf Sloet, Andreas Stadler, Walter Lamprecht.



Dieter Popel (li.) bedankte sich bei den Prüfern vor Ort: Klaus Cepl, Christine Bühler, Rolf Sloet, Sabine Herde, Frank Kirstein, Axel Rimpler und Elmar Popp (v.l.n.r.).



Wenn Prüfer zu Geprüften werden...